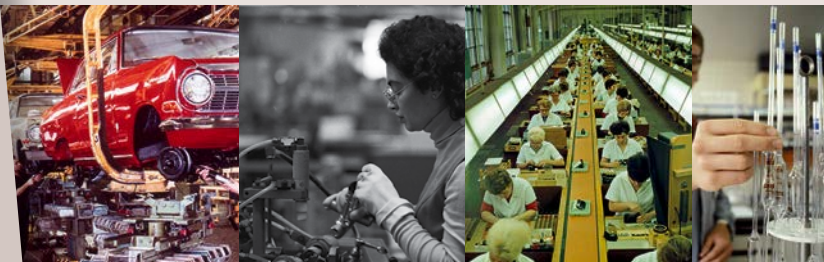


## Qualitätsmanagement im Wandel der Zeit

Jeden Monat blättert der QZ-Herausgeber in den Archivjahrgängen der QZ. Dabei findet er Kurioses und Bemerkenswertes aus fünf Jahrzehnten Qualitätsmanagement. Was war damals wichtig? Was hat sich verändert? Was hat sich bewährt? Lesen Sie auch den Kommentar des Herausgebers – und kommentieren Sie selbst auf [qz-online.de](http://qz-online.de) und schildern Sie Ihre Erfahrungen.

© ullstein bild: Leber [1], Klaus Rose [2], Harald Lange [3], Ulrich Baumgarten [4]



Sämtliche Rückschauen und die vollständigen Originalartikel finden Sie unter:  
[www.qz-online.de/QZ-damals](http://www.qz-online.de/QZ-damals)



# vor 50 Jahren: 1967

## Qualität auf der anderen Seite des Teichs

„Eine der Hauptaufgaben, mit denen sich General Electric befassen muss, ist es, den Raumfahrzeugen eine größere Langlebigkeit zu verleihen“, erklärte kürzlich H.W. Page, Vice President des amerikanischen Konzerns und Leiter der Raketen- und Raumfahrtabteilung. ... Das Beispiel macht deutlich, dass die Vorstellung, viele amerikanische technische Güter entsprächen nicht den in Europa gewohnten Qualitätsanforderungen, überholt ist. ... Das ist weitgehend auf das Streben der amerikanischen Regierung zurückzuführen, die Qualität von Gütern aller Art zu steigern, die unter Regierungsauftrag entwickelt und produziert werden. Den Anstoß zu dieser Kampagne geben Ende der fünfziger Jahre vor allem die zahlreichen Fehlschläge, die in den ersten großen Raumfahrtprogrammen auftraten.“

Peter Odrich: „Amerika wird qualitätsbewusster“, QZ 02/1967, S. 21–22

# vor 25 Jahren: 1992

## Vereinbarungen für Qualität

„Mehr und mehr Unternehmen halten es für besonders wichtig, manchmal sogar schon für existenzwichtig, sicherzustellen, dass die zugekauften Erzeugnisse die geforderte Qualität erreichen. Man will nicht ein zufällig qualitätsgerechtes Produkt erhalten. Vielmehr will man sich wie im eigenen Betrieb darauf verlassen können, dass die geforderte Qualität vom Zulieferer planvoll und gesichert erreicht wird. Zu diesem Zweck wird der Zulieferer in zunehmendem Maße vertraglich verpflichtet, qualitätssichernde Maßnahmen bei der Produktion seiner Erzeugnisse zu ergreifen.“

Thomas Kreifels: „Qualitätssicherungsvereinbarungen“, QZ 02/1992, S. 77–81